

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Der Geschichtsfreund : Mitteilungen des Historischen Vereins
Zentralschweiz**

Band (Jahr): **65 (1910)**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Kardinal Karl Borromeo

in

seinen Beziehungen zur
alten Eidgenossenschaft



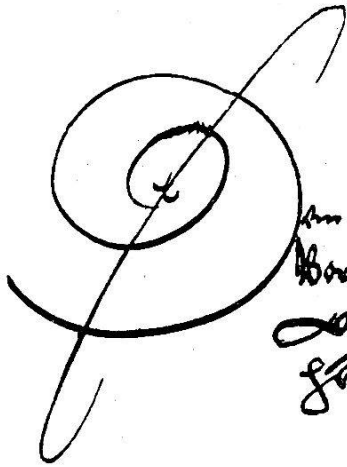
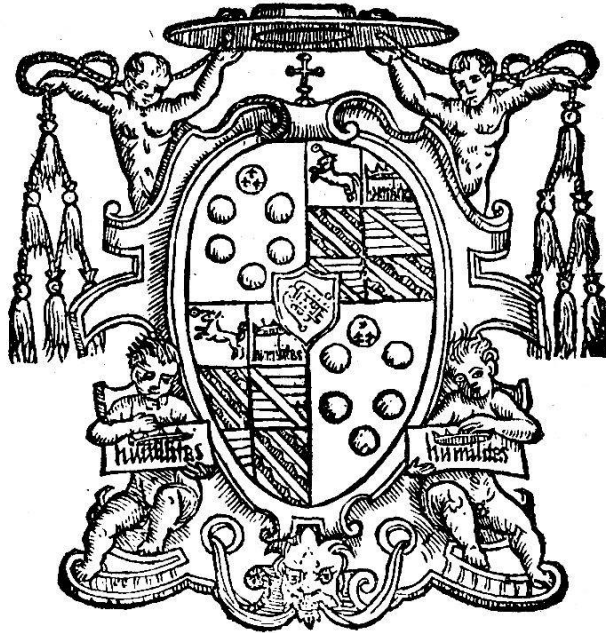
Gedenkblätter zur dritten Jahrhundertfeier
seiner Heiligsprechung

von

Dr. Eduard Wymann,
Staatsarchivar von Uri



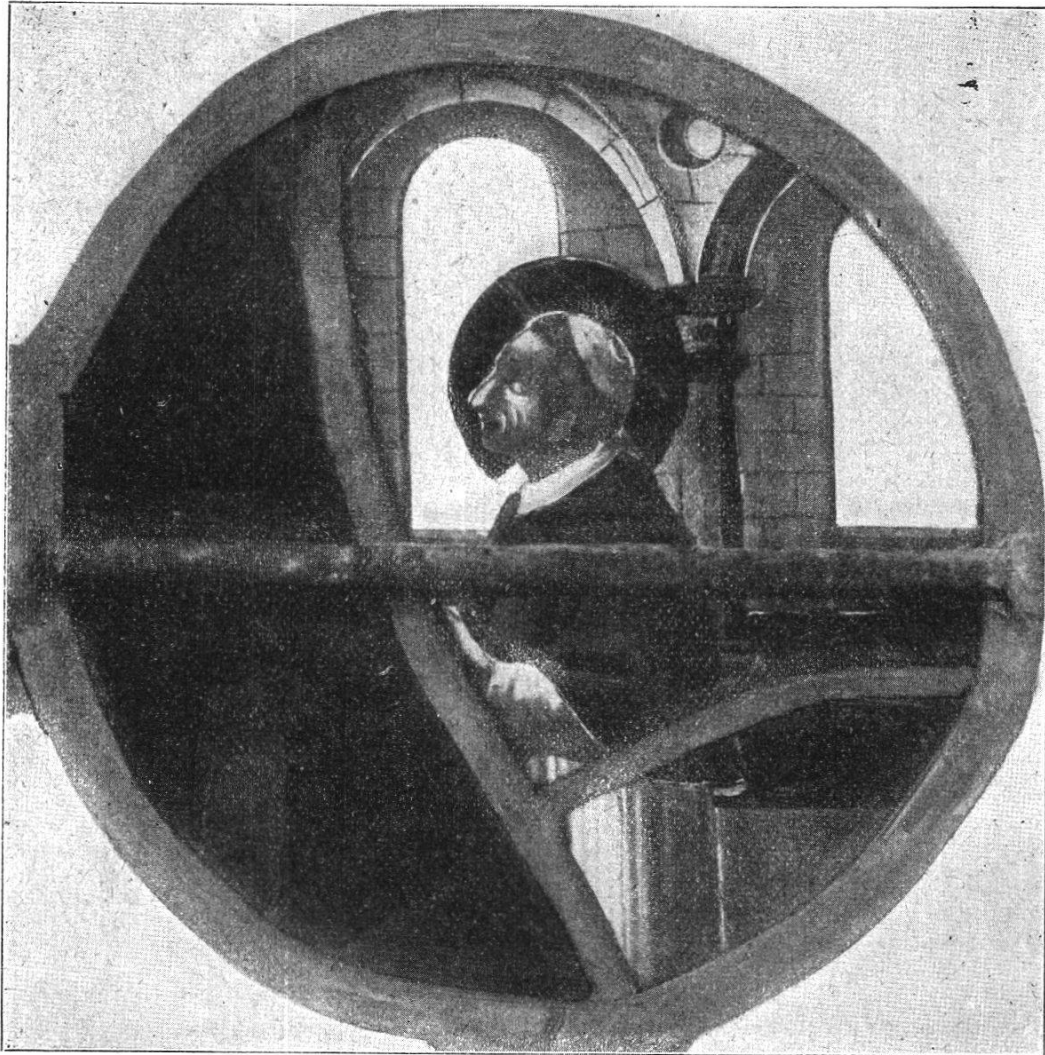
Altarbild auf dem Flüeli.



An Hochwürdigsten Fürsten vnd Herren Carolo
 Borromeo der heiligen römischen Kirchen Cardinal
 vnd Ertzbischoff zu Meylandt vnserm gnedigsten
 Herren. Früntliche Nachpuren

Wappen Borromeo's auf einem Zirkular von 1572 und Adresse
 eines Briefes der dritthalb Orte Uri, Schwyz und Nidwalden, datiert
 Brunnen, den 29. Dezember 1567, mit dem Wortlaut:

Dem Hochwürdigsten Fürsten vnd Herren, Herren Carolo
 Borromeo der heiligen römischen Kirchen Cardinal vnd Ertzbischoff zu
 Meylandt vnserm gnedigsten Herren vnd früntlichen Nachpuren.



Defektes Glasscheibchen aus dem Anfang des 17. Jahrhunderts in der Kapellensakristei auf dem Flüeli.